

AGB Fine Gold Art Jörg Maetzing

§1 Wirksamkeit

Bei der Auftragserteilung oder dem Vertragsabschluß erkennt der Käufer diese AGB als Grundlage des Geschäftsverhältnisses und eventueller Folgegeschäfte an. Der Verkäufer stellt sicher, dass der Käufer vor der ersten Auftragserteilung in zumutbarer Weise Kenntnis von diesen AGB nimmt. Dieses geschieht z. B. durch elektronischen Aushang an geeigneter Stelle und damit verbundene Möglichkeit der Einsicht und verbindliche Bestätigung. Bei Auftragserteilung über den Onlineshop ist jede Haftung gegen Schäden durch Fremdnutzung des Käufer-Accounts ausgenommen, die im Einflussbereich des Käufers liegen. Der Käufer hat dem in zumutbarem Maße entgegenzuwirken. Was als zumutbar gilt, regelt das geltende Gesetz.

§2 Allgemeines

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die in Prospekten, Anzeigen u. ä. enthaltenen Angaben sind unverbindlich und beinhalten keine Zusicherung. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Vertragspartners gelten als ausdrücklich ausgeschlossen. Übertragungen von Rechten und Pflichten des Käufers aus dem Kaufvertrag bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers.

§ 3 Preise

Alle Preise beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer und verstehen sich zuzüglich Verpackungs-, Transport- und eventueller Transportversicherungskosten. Die Versandkosten werden gewichts- und volumenabhängig berechnet und werden vor Abschluss der Bestellung angezeigt

§ 4 Lieferbedingungen

Wie liefern nur gegen Vorkasse per Überweisung. Dem Käufer zumutbare Teillieferungen und Teilleistungen sind zulässig. Jede dem Käufer zumutbare Teillieferung und Teilleistung gilt in diesem Falle als selbständige Lieferung und Leistung. Der Käufer kann 4 Wochen nach Überschreitung eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist den Verkäufer schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist zu liefern. Mit dieser Mahnung kommt der Verkäufer in Verzug.

Der Käufer kann im Falle des Verzugs dem Verkäufer auch schriftlich eine angemessene Nachfrist setzen mit dem Hinweis, dass er die Abnahme des Kaufgegenstandes nach Ablauf der Frist ablehne. Nach erfolglosem Ablauf der Nachfrist ist der Käufer berechtigt, durch schriftliche Erklärung vom Kaufvertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen; dieser beschränkt sich bei leichter Fahrlässigkeit auf höchstens 10% des Kaufpreises. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Kaufmann, bei dem der Verzug zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört, steht ihm ein Schadensersatz nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit zu.

Vom Verkäufer nicht zu vertretende Störungen im Geschäftsbetrieb des Verkäufers oder bei dessen Vorlieferanten, insbesondere Arbeitsausstände und Aussperrungen sowie Fälle höherer Gewalt, die auf einem unvorhersehbaren und unverschuldeten Ereignis beruhen, verlängern die Lieferzeit entsprechend.

Bei der Überweisung eventuell anfallende Bankgebühren (aus dem nicht Euro-Raum z.B. Schweiz) gehen zu Lasten des Kunden.

§5 Versendung

Eine Versendung der Ware an einen anderen Ort als den Leistungsort erfolgt auf Kosten und Risiko des Käufers. Auf schriftlichen Wunsch des Käufers wird auf dessen Kosten eine Transportversicherung abgeschlossen. Eine Übernahme der Versandkosten liegt im Ermessen des Verkäufers.

§6 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zum Ausgleich der dem Verkäufer aufgrund des Kaufvertrags zustehenden Forderungen Eigentum des Verkäufers.

Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Kaufmann, bei dem der Vertrag zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört, gilt der Eigentumsvorbehalt für die Forderungen, die der Verkäufer aus seinen laufenden Geschäftsbeziehungen gegenüber dem Käufer hat. Be- und Verarbeitung erfolgen unter Ausschluss des Eigentumserwerbs nach § 950 BGB. Bei Weiterveräußerung der Ware tritt der Käufer jegliche daraus entstehenden Forderungen an den Verkäufer ab. Die abgetretene Forderung dient zur Sicherheit der Kaufpreisforderung, bei laufender Rechnung der Saldoforderung, in Höhe des Rechnungswertes der veräußerten Ware.

Auf Verlangen des Käufers ist der Verkäufer zum Verzicht auf den Eigentumsvorbehalt verpflichtet, wenn der Käufer sämtliche mit dem Kaufgegenstand in Zusammenhang stehende Forderungen erfüllt hat und für die übrigen Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung eine angemessene Sicherung besteht.

§7 Gewährleistung

Der Käufer hat zunächst nur Anspruch auf Beseitigung von Fehlern und durch sie an den anderen Teilen des Kaufgegenstands verursachten Schäden (Nachbesserung), soweit diese nicht auf offensichtliches Versäumnis oder Fahrlässigkeit des Käufers oder Endverbrauchers zurückzuführen sind. Sofern die Nachbesserung fehlschlägt kann der Käufer anstelle der Nachbesserung Wandlung (Rückgängigmachung des Vertrages) oder angemessene Minderung (Herabsetzung der Vergütung) verlangen. Ein Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht. Sonderpreis bzw. reduzierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Für Nachbesserung gilt folgendes:

- a) Offensichtliche Mängel hat der Käufer spätestens innerhalb 2 Wochen bei dem Verkäufer entweder schriftlich anzuzeigen oder von ihm aufnehmen zu lassen.
- b) Gewährleistungsverpflichtungen bestehen nicht, wenn der aufgetretene Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, dass

- der Kaufgegenstand unsachgemäß behandelt oder überbeansprucht worden ist oder
- in den Kaufgegenstand Teile eingebaut worden sind, deren Verwendung der Verkäufer nicht genehmigt hat oder
- der Kaufgegenstand in einer vom Verkäufer nicht genehmigten Weise verändert worden ist oder
- der Käufer die Vorschriften über die Behandlung, Wartung und Pflege des Kaufgegenstandes (z.B. Betriebsanleitung) nicht befolgt hat.
- handelsübliche oder geringe, technisch nicht vermeidbare Abweichungen der Qualität, Farbe, Breite, des Gewichts, der Ausrüstung oder des Designs dürfen nicht beanstandet werden.

Natürlicher Verschleiß ist von der Gewährleistung ausgeschlossen.

§8 Rücksendungen

Der Verkäufer ist nur verpflichtet, originalverpackte Ware im Ursprungszustand ohne Gebrauchs- oder Wiederherstellungsspuren zurück zu nehmen. Sonderpreis- bzw. reduzierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen. Hierfür anfallende Versand- und Transportversicherungskosten sowie Wiedereinlagerungsgebühren trägt der Käufer. Der Verkäufer ist berechtigt, eine angemessene Wiedereinlagerungsgebühr von der Kaufpreiserstattung einzubehalten. Die Höhe der Wiedereinlagerungsgebühren beträgt pro Rücklieferung üblicherweise ab 15,--€ bis maximal Warenwert. Die genaue Summe kann vor Rücksendung in geeigneter Form erfragt werden. Ausgenommen hiervon sind nur Waren, welche nach den in diesen AGB unter die Gewährleistung fallen. Der Rücksendung muss eine Fehlerbeschreibung, und die Bankverbindung beigelegt werden. Die Versandkosten werden nur bei Nachbesserung / Austausch erstattet. Das Packet / der Maxibrief muss frei zurückgeschickt werden, ansonsten wird die Annahme verweigert. Wird während der Gewährleistungszeit Ware unberechtigt und schuldhaft als angeblich fehler- oder mangelhaft an den Verkäufer zurückgesandt, kann der Verkäufer die anfallenden Prüfungskosten nach Aufwand sowie die anfallenden Versandkosten in Rechnung stellen, wobei dem Käufer die Möglichkeit verbleibt nachzuweisen, dass Kosten in der geltend gemachten Höhe nicht oder erheblich geringer angefallen sind.

§9 Haftung

Die Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen des Verkäufers gegenüber dem Käufer wird außer in den Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

§10 Geltendes Recht

Für diese Geschäftsbedingungen sowie die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Verkäufer und Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Andere nationale Rechte sowie das internationale Kaufrecht werden ausgeschlossen.

§11 Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Sitz des Verkäufers.

Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Vollkaufleuten einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers.

Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

§12 Datenschutz

Ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung werden Ihre Daten ausschließlich zur Abwicklung Ihrer Bestellung verwendet und im Rahmen der Geschäftsbeziehung per EDV-Anlage gespeichert. Eine Weitergabe Ihrer Daten an mit der Lieferung beauftragte Unternehmen erfolgt nur in soweit die Auftragsabwicklung dies erforderlich macht. Ansonsten werden die Daten streng vertraulich behandelt und Dritten nicht zugänglich gemacht.

§13 Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Online-Bestellung (telefonisch oder per Internet) binnen einer Frist von 2 Wochen nach Eingang der ersten Lieferung widerrufen. Wichtig: Nach der gesetzlichen Regelung §3 Abs. 2 Fernabsatzgesetz besteht kein Widerrufsrecht für Produkte, die mit einem Sonderpreis ausgestattet sind. Ihr Widerruf muss keine Begründung enthalten und sollte

entweder schriftlich per Brief, mail oder Fax (oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger) oder durch Rücksendung der Ware erfolgen. Bei schriftlich erklärtem Widerruf genügt zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an oben genannte Adresse. Nach Eingang Ihres Widerrufs sind wir verpflichtet, eventuelle Zahlungen nach Warenrückgang zurückzuerstatten. Sie sind verpflichtet, die Ware zurückzusenden. Bei Widerruf durch Rücksendung der Ware genügt zur Fristwahrung die Aufgabe zur Post oder Übergabe an einen anderen Transporteur.

§14 Teilunwirksamkeit

Bei Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen bleibt die Geltung der übrigen Bestimmungen unberührt.